Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 80 (1971)

Heft: 6

Artikel: Millionen von pakistanischen Flüchtlingen in Indien

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Millionen von pakistanischen Flüchtlingen in Indien

Mai 1971: Die Nachrichten aus Indien und Ostpakistan sind bennrubigend: Politische Wirren zwingen Hunderttausende von Pakistani, nach Indien zu flüchten. Ende Mai sind es sehon zwei Millionen. Ein Teil von ihnen findet Asyl bei Verwandten oder Freunden, die anderen werden bebelfsmässig in Zelten oder Schulbänsern untergebracht. Zu allem Unglück bricht eine verheerende Choleraepidemie aus.

Die indische Regierung hat für die Unterbringung, Verpflegung und medizinische Betreuung der Flächtlinge zu songen. Sie wird dabei unterstützt vom UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge und vom Indischen Roten Kreuz, das — da der Flächtlingsstrom ungeahnte Formen annimmt — die Hilfe der Liga der Rotkreuzgesellschaften erbittet. Es beginnt mit der Errichtung von Verteilstellen für Zusatznahrung für Kinder und stillende Mütter und mit dem Anfstellen von mobilen medizinischen Equipen. Ende Juli

bat es mit Unterstützung der Liga 38 Equipen eingesetzt und etwa 700 Milchküchen in Betrieb gesetzt, die täglich tausend Milchrationen austeilen.

In der Zeit zwischen Mai und Juli hat das Schweizerische Rote Kreuz der indischen Schwestergesellschaft 20,5 Tonnen Kindernährmittel, 50 Tonnen Milchpulver, 12,5 Tonnen Medikamente und Verbandmaterial, 5 Millionen Wasserentkeimungstabletten, 240 Zelte, 10 000 Decken, 2000 Kinderkleidungsstücke, 5,2 Tonnen Plasticfolien als Regenschutz zur Verfügung gestellt und ausserdem der Liga der Rotkreuzgesellschaften Fr. 200 000.—überwiesen für die Beschaffung von Fabrzeugen für Lebensmitteltransporte. Der Wert aller Hilfssendungen beläuft sich auf etwas über eine Million Franken; sie wurden ermöglicht durch Spenden der Bevölkerung, des Bundes, der Kantone und Gemeinden.

Aufnahmen: Liga der Rotkreuzgesellschaften





